

Mitteilung – zur Kenntnisnahme –

Beste Studienbedingungen für Berlin: Modellprojekt für eine 24h-Universitätsbibliothek
Drucksachen 19/1315 und 19/1427 – Schlussbericht

Der Senat von Berlin
WGP - V C 2-
Tel.: 9026 (926) 5162

An das
Abgeordnetenhaus von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

Mitteilung

- zur Kenntnisnahme -

über Beste Studienbedingungen für Berlin: Modellprojekt für eine 24h-Universitätsbibliothek

- Drucksache Nr. 19/1315 und 19/1427 -
- Schlussbericht -

Der Senat legt nachstehende Mitteilung dem Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor:

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner Sitzung am 22.02.2024 Folgendes beschlossen:

„Der Senat wird aufgefordert, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass an einer der Berliner Universitätsbibliotheken ab dem 1. Januar 2025 ein Modellprojekt für eine 24-stündige Öffnung an sämtlichen Wochentagen gestartet werden kann (24/7-Betrieb). Zu diesem Zweck leitet die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege bis zum 30. Juni 2024 ein Interessenbekundungsverfahren ein, an dem sich die Freie Universität Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin und die Technische Universität Berlin / Universität der Künste Berlin beteiligen können.

Gehen mehrere Interessenbekundungen ein, soll die Auswahl durch eine Gesamtbewertung der folgenden Kriterien erfolgen:

- Anzahl der für den 24/7-Betrieb verfügbaren Bibliotheksplätze,
- Anzahl der von der betreffenden Bibliothek abgedeckten Fachrichtungen,
- Anzahl der im Lesesaal verfügbaren Bestände,
- Erreichbarkeit der betreffenden Bibliotheken zu verschiedenen Wochentagen und Tageszeiten, insbesondere während der Nachtstunden,
- Kreis der zugelassenen Benutzer und Benutzerinnen (nur Angehörige der betreffenden Universität - auch Angehörige weiterer Hochschulen - auch Externe),
- Sicherheit bei der An- und Abreise, insbesondere in den Abend- und Nachtstunden,

- Organisationskonzept,
- Bedarf an Fördermitteln des Landes Berlin für den erforderlichen Aufwand an Personal und Sachmitteln.

Die vom Land Berlin zu tragenden Fördermittel sind aus dem Doppelhaushalt 2024/25 zu erbringen. Der haushaltsmäßigen Absicherung entsprechend ist das Modellprojekt bis zum 31. Dezember 2025 befristet. Für weitere Entscheidungen erfolgt eine Evaluation zum 31. März 2025 “

Hierzu wird berichtet:

Die Universitätsbibliotheken wurden von der für wissenschaftliche Bibliotheken zuständigen Senatsverwaltung aufgefordert, bei Interesse am Modellprojekt bis Ende März 2024 ein Konzept zur Umsetzung eines Bibliotheksbetriebs rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche einzureichen.

Die Bibliothek der Freien Universität Berlin hat aufgrund ihrer dezentralen Lage in Berlin und aufgrund der stark dezentralen Bibliotheksstandorte auf dem Campus eine räumliche Eignung für das Modellprojekt verneint. Die Bibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin hat aus Kostengründen die Umsetzbarkeit des Modellprojektes verneint.

Die gemeinsame Bibliothek der Technischen Universität Berlin und der Universität der Künste Berlin hat ihr Interesse an der Umsetzung des Modellprojektes bekannt gegeben und mit einem schlüssigen Konzept belegt. Die erweiterten Öffnungszeiten könnten demnach ab 1. Januar 2025 beginnen und blieben im Rahmen der dafür im Haushaltsplan 2024/25 vorgesehenen je 300.000 Euro.

Die Voraussetzungen für die Durchführung des Modellprojektes sind somit gegeben.

Die Umsetzung des Modellprojektes kann unter der Federführung der für wissenschaftliche Bibliotheken zuständigen Senatsverwaltung durchgeführt werden. Zu den Erkenntnissen aus dem Modellprojekt kann ab Ende 2025 erneut berichtet werden.

Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

- a) Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:
Im Kapitel 0910, Titel 68569, TA 17 „Modellprojekt 24h-Bibliothek“, sind für 2024 und 2025 Ausgabemittel in Höhe von 300.000 Euro veranschlagt..
- b) Personalwirtschaftliche Auswirkungen:
keine

Wir bitten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

Berlin, den 25. Juni 2024

Der Senat von Berlin

Kai Wegner
Regierender Bürgermeister

Dr. Ina Czyborra
Senatorin für Wissenschaft
Gesundheit und Pflege